

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 4. April: 〈Was wir im Feuer verloren〉

4. April 2025, 19:30 Uhr, Schauspielhaus
〈Was wir im Feuer verloren〉
Schauspiel, Uraufführung

INSZENIERUNG Manuela Infante KOMPOSITION Diego Noguera BÜHNE UND LICHTDESIGN Rocío Hernández KOSTÜME Robin Metzger DRAMATURGIE Kris Merken und Camila Valladares MIT Elmira Bahrami, Gina Haller, Marie Löcker, Annika Meier und Gala Othero Winter

Eine Fuge des Widerstands und der Befreiung

Die Geschichte erzählt von einer Serie grausamer Übergriffe auf Frauen. Angesichts der weit verbreiteten Gewalt kommen einige Frauen zu dem Schluss, dass die einzige Möglichkeit, sich zu wehren, darin besteht, sich selbst zu verbrennen – ohne sich dabei zu töten. In einem Ritual der Selbstverbrennung fügen sie sich Brandwunden zu, die sie später in der Öffentlichkeit zur Schau stellen. Daraus entsteht eine Bewegung, die sich wie ein Lauffeuer ausbreitet.

Die Gesellschaft ist ratlos: Wer sind sie? Was bedeutet ihre Handlung? Ist es eine politische Bewegung, ein Akt der Rache, oder eine mystische Praxis? Warum tun sie das?

Stark, tragisch und mit bitterbösem Humor – Manuela Infante entfaltet ein Gedankenspiel über radikale Formen der Selbstverteidigung und die Ausbreitung von Gewalt, wenn diese sichtbar gemacht wird. Welche Freiheit entsteht, wenn man den normativen Zuweisungen von Identität entkommt?

Manuela Infante inszeniert ein Ensemble, bestehend aus fünf Frauen. Ein fein komponiertes Theaterstück, in dem die Stimmen sich in endlosen Variationen ausbreiten, verändern und miteinander verschmelzen. Ein Kollektiv aus fließenden Identitäten, das sich wie Feuer immer weiter ausdehnt.

Die Produktion dauert 1 Stunde 35 Minuten und ist interessant für Menschen ab 14 Jahren. Das Stück wird ab der zweiten Vorstellung englisch übertitelt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.theater-basel.ch/de/waswirimfeuerverloren

1/1 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

André Kraft
Pressesprecher und Direktor
Kommunikation & Besuchsservice
Tel. +41 (0)61 295 14 71
presse@theater-basel.ch